

Medienmitteilung
Bern, 13. August 2026

Trockenheit: Versorgung mit Futtermittel ist anspruchsvoll, aber sichergestellt

Die anhaltende Trockenheit beeinflusst den schweizerischen und europäischen Futtermarkt, gefährdet die Versorgung der Schweizer Landwirtschaft aber nicht. Herausforderungen bestehen aktuell vor allem in der Logistik und mit den damit verbundenen Lieferzeiten. Es ist daher mit temporären Einschränkungen in der Produktpalette zu rechnen. Aufgrund der hohen Nachfrage und der europaweit knappen Rohwarenverfügbarkeit zeigen die Preise eine steigende Tendenz.

Die anhaltende Hitze und Trockenheit lassen auf vielen Schweizer Bauernhöfen das selbst produzierte Futter knapp werden. Nicht nur in der Schweiz, sondern auch in verschiedenen Regionen Europas besteht darum derzeit eine erhöhte Nachfrage nach Futtermitteln. Die Versorgung der Schweizer Landwirtschaft ist jedoch gewährleistet.

Aus heutiger Beurteilung wird ausreichend Raufutter verfügbar sein. Die Trockenheit führt allerdings dazu, dass auf Beschaffungsquellen aus weiter entfernten, internationalen Regionen zurückgegriffen werden muss. Die Transportwege sind vielfach länger und dadurch auch die Lieferfristen.

Auch im Mischfutterbereich ist die Verfügbarkeit einzelner Rohwaren wie Mühlennebenprodukte und Luzerne aktuell eingeschränkt, gleichzeitig sind die Preise gestiegen. Die Versorgung ist jedoch gewährleistet, teilweise muss auf andere Produkte ausgewichen werden.

Die aktuelle Situation erfordert also Flexibilität. So haben beispielsweise die Futtermittelherstellerin UFA und Melior Raufutterersatzwürfel speziell für die aktuelle Situation rezeptiert.

«Wir gehen heute davon aus, dass für die Schweizer Tierhalterinnen und Tierhalter genügend Futtermittel verfügbar sein werden, die Produktpalette aber Einschränkungen erfahren wird. Die Preise schwanken stark und zeigen von der Nachfrage getrieben eine klar steigende Tendenz», sagt Joseph von Rotz, Leiter fenaco GOF Schweiz. fenaco GOF verantwortet innerhalb der Agrargenossenschaft die Rohwarenbeschaffung und ist laufend am Markt präsent. Dank eines internationalen Beschaffungsnetzes und der engen Zusammenarbeit mit Produzenten und Handelspartnern kann fenaco GOF flexibel auf Veränderungen reagieren und die Versorgung der Kunden sicherstellen.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrar Genossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 133 LANDI und deren über 39 000 Mitgliedern, davon mehr als 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Lebensmittelindustrie, Detailhandel und Energie tätig. Es engagiert sich dafür, dass gesunde, sichere, qualitativ erstklassige und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu den Konsumentinnen und Konsumenten kommen – de la terre à la table. Und es versorgt die Bevölkerung mit Alltagsgütern und Energie. Namhafte Marken wie UFA, RAMSEIER, Volg, LANDI und AGROLA gehören zur fenaco. Die Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2025 einen Nettoerlös von CHF 7,21 Mrd.

www.fenaco.com